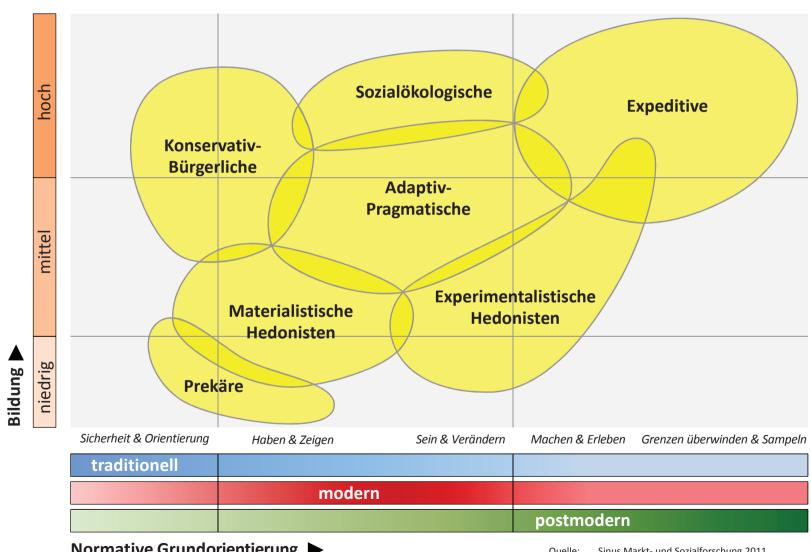
### SINUS-Lebensweltenmodell u18

### Lebenswelten der 14- bis 17-Jährigen in Deutschland



**Normative Grundorientierung** 

Quelle:

Sinus Markt- und Sozialforschung 2011

# Konservativ-Bürgerliche ...

### Die familien- und heimatorientierten Bodenständigen mit Traditionsbewusstsein und Verantwortungsethik

- haben den Wunsch an der bewährten gesellschaftlichen Ordnung festzuhalten;
- betonen eher Selbstdisziplinierung als Selbstentfaltung;
- haben eine geringe Lifestyle-Affinität und Konsumneigung und kein Interesse, sich über Äußerlichkeiten zu profilieren;
- bezeichnen sich selbst als unauffällig, sozial, häuslich, heimatnah, gesellig und ruhig; sie empfinden sich als für das eigene Alter bereits sehr erwachsen und vernünftig;
- stellen die Erwachsenenwelt nicht in Frage, sondern versuchen, möglichst schnell einen sicheren und anerkannten Platz darin zu finden;
- wünschen sich eine plan- und berechenbare "Normalbiografie" (Schule, Ausbildung, Beruf, Ehe, Kinder) und erachten Ehe und Familie als Grundpfeiler der Gesellschaft.

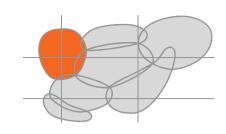




Bild: flickr tammar



Bild: flickr superzelle

### Materialistische Hedonisten ...

# Die freizeitorientierte Unterschicht mit ausgeprägten markenbewussten Konsumwünschen

- sind sehr konsum- und markenorientiert : Kleidung, Schuhe und Modeschmuck sind ihnen äußerst wichtig, weil sie Anerkennung in ihren Peer-Kontexten garantieren;
- halten Harmonie, Zusammenhalt, Treue, Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit und Anstand für wichtige Werte;
- lehnen Kontroll- und Autoritätswerte ab;
- möchten Spaß und ein "gechilltes Leben" haben; Shoppen, Party und Urlaub gelten als die coolsten Sachen der Welt;
- lehnen einerseits Vandalismus, Aggressivität, illegale Drogen, sinnloses Saufen u. Ä. ab, verteidigen andererseits ihr Recht auf exzessives Feiern als Teil eines freiheitlichen Lebensstils;
- stehen der Hochkultur sehr distanziert gegenüber; sie haben damit in ihrem Alltag in der Regel kaum Berührungspunkte; sie orientieren sich klar am Mainstream.

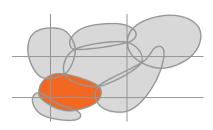




Bild: Rob Byron/ shutterstockimages

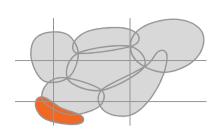


Bild: Monkey Business Images/ shutterstockimages

### Prekäre ...

Die um Orientierung und Teilhabe bemühten Jugendlichen mit schwierigen Startvoraussetzungen und Durchbeißermentalität

- haben von allen Jugendlichen die schwierigsten Startvoraussetzungen (meist bildungsfernes Elternhaus, häufig Erwerbslosigkeit der Eltern, Familieneinkommen an oder unterhalb der Armutsgrenze etc.);
- schämen sich oft für die soziale Stellung ihrer Familie;
- sind bemüht, die eigene Situation zu verbessern, sich nicht (weiter) zurückzuziehen und entmutigen zu lassen;
- haben eine eher geringe Affinität zum Lifestyle-Markt;
- äußern deutlich den Wunsch nach Zugehörigkeit und Anerkennung und danach "auch mal etwas richtig gut zu schaffen", nehmen aber wahr, dass das nur schwer gelingt;
- finden die Gesellschaft unfair und ungerecht;
- nehmen geringe Aufstiegsperspektiven wahr, was bei einigen in dem Gefühl resultiert, dass sich Leistung nicht lohnt.



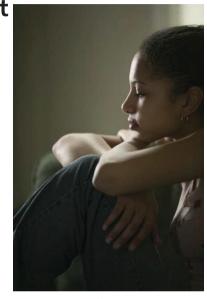


Bild: photodisc/Thinkstock



Bild: flickr fsj

# Sozialökologische ...

Die nachhaltigkeits- und gemeinwohlorientierten Jugendlichen mit sozialkritischer Grundhaltung und Offenheit für alternative Lebensentwürfe

- betonen Demokratie, Gerechtigkeit, Umweltschutz und Nachhaltigkeit als zentrale Pfeiler ihres Wertegerüst;
- sind sehr altruistisch motiviert und am Gemeinwohl orientiert;
- möchten andere von ihren normativen Ansichten überzeugen ("Sendungsbewusstsein");
- haben einen hohen normativen Anspruch an den eigenen Freundeskreis; suchen Freunde mit "Niveau und Tiefe";
- distanzieren sich von materialistischen Werten; halten Verzicht nicht für einen Zwang, sondern für ein Gebot; kritisieren die Überflussgesellschaft;
- sind sehr aufgeschlossen gegenüber anderen Kulturen und lehnen Rassismus ab; sind fortschrittsskeptisch;
- haben ausgesprochen vielfältige Freizeitinteressen; sind kulturell sehr interessiert (auch Hochkultur) und finden dabei v. a. Kunst und Kultur mit einer sozialkritischen Message spannend.



Bild: flickr guentherhh



Bild: flickr flossyflotsam

# Adaptiv-Pragmatische ...

### Der leistungs- und familienorientierte moderne Mainstream mit hoher Anpassungsbereitschaft

- sind sehr anpassungs- und kompromissbereit, orientieren sich am Machbaren und versuchen, ihren Platz in der Mitte der Gesellschaft zu finden;
- sehen sich als verantwortungsbewusste Bürgerinnen und Bürger, die dem Staat später nicht auf der Tasche liegen wollen; grenzen sich deutlich von Menschen mit einer geringen Leistungsbereitschaft ab;
- möchten im Leben viel erreichen, sich Ziele setzen und diese konsequent, fleißig und selbständig verfolgen; es ist ihnen wichtig, vorausschauende und sinnvolle Entscheidungen zu treffen;
- streben nach einer bürgerlichen "Normalbiografie";
- streben nach Wohlstand, jedoch nicht nach übertriebenem Luxus; haben ein ausgeprägtes Konsuminteresse, jedoch mit "rationaler Regulation";
- verbinden mit Kultur in erster Linie Unterhaltungs-, Erlebnis- und Entspannungsansprüche; orientieren sich am populären Mainstream.

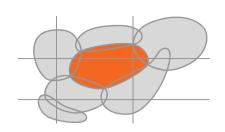




Bild: Goodluz/shutterstockimages



Bild: Martin Novak/shutterstockimages

## Experimentalistische Hedonisten ...

# Die spaß- und szeneorientierten Nonkonformisten mit Fokus auf Leben im Hier und Jetzt

- möchten das Leben in vollen Zügen zu genießen; hegen den Wunsch nach ungehinderter Selbstentfaltung; möchten das eigene Ding machen und Grenzen austesten;
- legen großen Wert auf kreative Gestaltungsmöglichkeiten und sind oft phantasievoll, originell und provokant;
- finden Routinen langweilig und haben die geringste Affinität zu typisch bürgerlichen Werten; möchten mit ihrer Werthaltung (bewusst) anecken;
- möchten "aus der Masse hervorstechen", distanzieren sich vom Mainstream, lieben das Subkulturelle und "Undergroundige" und haben daher eine große Affinität zu Jugendszenen;
- lieben die (urbane) Club-, Konzert- und Festivalkultur;
- distanzieren sich von der klassischen Hochkultur;
- bemühen sich, immer mehr **Freiräume** von den Eltern zu "erkämpfen", um Freizeit unabhängig gestalten zu können.





Bild: CREATISTA/shutterstockimages



Bild: flickr\_perspective

## Expeditive ...

### Die erfolgs- und lifestyle-orientierten Networker auf der Suche nach neuen Grenzen und unkonventionellen Erfahrungen

- streben nach einer Balance zwischen Selbstverwirklichung, Selbständigkeit sowie Hedonismus und Pflicht- und Leistungswerten, Zielstrebigkeit und Fleiß;
- sind flexibel, mobil, pragmatisch; möchten den eigenen Erfahrungshorizont ständig erweitern;
- haben eine geringe Kontroll- und Autoritätsorientierung;
- möchten nicht an-, sondern weiterkommen; halten ein erwachsenes Leben ohne Aufbrüche (noch) für unvorstellbar;
- sehen sich selbst als urbane, kosmopolitische "Hipster"; bezeichnen sich als interessant, einzigartig, eloquent und stilsicher; möchten sich von der "grauen Masse abheben"
- haben ein ausgeprägtes Marken- und Trendbewusstsein; sind auf der Suche nach vielfältigen Erfahrungsräumen, z. B. modernes Theater, Kunst und Malerei; es zieht sie in den öffentlichen Raum und die angesagten Locations, dorthin, wo die Musik spielt, wo die Leute spannend und anders sind.

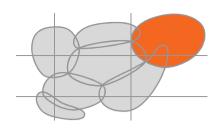




Bild: istockphoto/Thinkstock



Bild: istockphoto/Thinkstock

Vertiefungsthemen der Studie facebook Medien **Schule und Lernen Berufliche Orientierung Gesellschaft und Politik** SEENPEACE Glaube, Religion und Kirche **Engagement** 

# Das Buch zur Studie

Marc Calmbach u.a. (2012)

# Wie ticken Jugendliche?

Lebenswelten von Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren in Deutschland

Klappenbroschiert: 368 Seiten

Verlag: Verlag Haus Altenberg

ISBN 978-3-7761-0278-9

Die Studie wurde von folgenden Institutionen in Auftrag gegeben: Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Bund der Deutschen Katholischen Jugend, Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, Bischöfliches Hilfswerkt Misereor, Bischöfliche Medienstiftung der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Südwestrundfunk



